Aufbruch am Stadtoval

Oberbürgermeister Thilo Rentschler setzte das Zeichen zum Baubeginn der Entsiegelungsarbeiten. Foto: Thomas Siedler

Mit einem kräftigen Baggerstoß gab Oberbürgermeister Thilo Rentschler am 10. April ein tatkräftiges Zeichen für den Beginn der Entsiegelungsarbeiten am Stadtoval. „In den kommenden Wochen und Monaten wird es hier rund gehen – es geht zügig voran auf dem Weg zu unserem neuen Stadtquartier – wenn es auch in nächster Zeit etwas staubiger werden wird“, bat der Oberbürgermeister die Anwohnerschaft um ihr Verständnis für mögliche Immissionen durch die Abbrucharbeiten auf dem Gelände des Stadtovals. Vor der Herstellung der Erschließung für die Neubebauung des Stadtovals müssen nämlich die noch vorhandenen Altanlagen, sowie die Beton – und Asphaltflächen entfernt werden.

Mit dieser Baumaßnahme hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. März 2015 die Firma Oettinger GmbH aus Malsch beauftragt - Auftragssumme rund 680.000 Euro. Hinzu kommen noch Ingenieurleistungen und Deponiegebühren, so dass die Gesamtkosten bei max. 1.800.000 Euro liegen werden. Die Stadtverwaltung rechnet eher mit einer Unterschreitung dieser Summe.

Der Boden des Stadtovals ist in Folge der Vornutzungen mit Beton- und Asphaltflächen versiegelt, darunter befinden sich Reste von Anlagenteilen, aber auch verfüllte Bombentrichter aus dem 2. Weltkrieg. Insgesamt wird mit rund 30.000 m^3 an Abbruch- und Aushubmasse gerechnet und je nach seiner Zusammensetzung für die Erschließung wiederverwendet. Die Arbeiten sollen bis voraussichtlich Ende Oktober diesen Jahres abgeschlossen werden.

Durch den Ankauf des ehemaligen Baustahl-Areals im Jahr 2012 hat sich die Stadt Aalen die Chance zur Weiterentwicklung der attraktiven Innenstadt gesichert.

Dem ehemaligen Bahnausbesserungswerk soll dabei eine zentrale Rolle zukommen, es soll, so die bisherige Planung, zum neuen Kulturzentrum „Kulturbahnhof“ werden. Im Februar wurde der Realisierungswettbewerb vom Gemeinderat beschlossen.